

BMWF-10.000/0204-III/FV/2010

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

XXIV.GP.-NR  
5662 IAB  
11. Aug. 2010  
zu 5773 IJ

Wien, 5. August 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5773/J-NR/2010 betreffend Reisesucht der Bundesregierung 2010, die die Abgeordneten Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen am 16. Juni 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 6:

Die Auslandsdienstreisen, die ich seit meinem Amtsantritt am 26. Jänner 2010 bis zum Zeitpunkt der Anfragestellung absolviert habe, deren Ziele und jeweiliger Zweck sowie die Anzahl der Begleitpersonen sind der angeschlossenen Tabelle zu entnehmen (Beilage).

Die Reisen dienten einerseits in erster Linie der Wahrnehmung der Präsenz Österreichs auf Ministerebene bei EU-Gremien und andererseits der Verbesserung der österreichischen Position in der internationalen Forschungslandschaft sowie der Erörterung von Fragen des universitären Bereiches.

Zu Frage 7:

Da gemäß den Bestimmungen der Reisegebührevorschrift 1955 die Abrechnungen bis zu sechs Monate nach Abschluss der Dienstreise gelegt werden können, sind in den Angaben Kosten für Auslandsdienstreisen, die im angefragten Zeitraum erfolgt sind, aber noch nicht abgerechnet wurden, nicht enthalten.

Die bisher abgerechneten Gesamtkosten für die Auslandsaufenthalte betragen insgesamt € 26.591,83.

Hiervon entfallen auf meine Person € 5.903,04,  
auf Mitarbeiter/innen meines Kabinetts € 11.732,44,  
auf Ressortmitarbeiter/innen € 8.456,23 und  
auf amtsfremde Personen € 500,12.

Zu Frage 8:

Derzeit sind für 2011 folgende Dienstreisen, vorbehaltlich der terminlichen Möglichkeiten, zum jeweiligen Zeitpunkt geplant:

Februar 2011: Ostasien; Grund der Reise: Österreich kann auf ein langes Engagement in der hochschulpolitischen Kooperation mit Staaten dieser Region zurückblicken, die Formen der Kooperation müssen jedoch der Entwicklung der Staaten entsprechen. Daher ist ein regelmäßiger Austausch um neue Inhalte und Notwendigkeiten erforderlich.

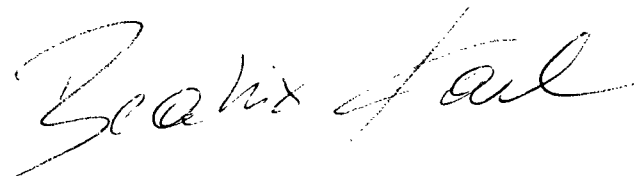
Frühjahr 2011: Chile; Grund der Reise: Österreich ist 2009 der ESO beigetreten; einer persönlichen Einladung an Frau Bundesministerin Dr. Karl zum Besuch der Sternwarte wird nachgekommen.

September 2011: China; Grund der Reise: China ist ein boomender Bildungsmarkt, auch Österreich hat Interesse an einer stärkeren Sichtbarkeit der österreichischen Hochschulen in China.

Oktober 2011: USA; Grund der Reise: Viele österreichische Wissenschaftler arbeiten in Nordamerika; um einen funktionierenden Informationsaustausch sicherzustellen, wurde 2001 das Office of Science & Technology gegründet, welches vom BMeiA, dem BMWF, dem BMVIT und dem BMWFJ unterstützt wird. Frau Bundesministerin Karl tauscht sich zu aktuellen forschungs- und hochschulpolitischen Fragen aus.

Beilage

Die Bundesministerin:





BM Dr. Beatrix KARL

Dienstreisen - A U S L A N D

BEILAGE

Ziel der Dienstreise	Zweck der Dienstreise	Zeit	Begleitung
Brüssel	Rat Bildung, Jugend und Kultur	14.02.-15.02.2010	2 KM, 1 RM (SC)
Budapest	Bologna-Ministerkonferenz	10.03.-11.03.2010	2 KM (plus 2 Fahrer), 7 RM (SC, 2 MR, ÖAD, Univ.Prof., FH, ÖH), 4 AP
Podgorica	CEEPUS-Ministerkonferenz	25.03.-26.03.2010	2 KM, 2 RM (MR, AL)
Madrid	"Informeller Rat Bildung"	13.04.-14.04.2010	2 KM
Brüssel	Rat Bildung, Jugend und Kultur	11.05.2010	2 KM, 1 RM (SC)
Ephesos	Arbeitsbesuch	14.05.-16.05.2010	2 KM, 2 RM (SC, ÖAI)
Brüssel	EU-Ministerrat Forschung	25.05.-26.05.2010	2 KM

KM = Kabinettsmitarbeiter/in

RM = RessortmitarbeiterIn

AP = amtsfremde Personen